



Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Melle Stadt
Gemarkung Altenmelle
Flur 6
Maßstab 1:1000

Der Stadt Melle unter den am 9.3.1979 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück, zu diesem Plan gebildet als Bestandteil des Grundstücksverzeichnisses vom 12. SEP. 1988
KATASTERAMT
Im Auftrage
J. J. J.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

ZUM BEBAUUNGSPLAN „ALTENMELLER HEIDE“, STADTEIL MELLE-MITTE DER STADT MELLE.

AUFGUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG VOM 4.3.1955 (Nds. GVBl. S. 55), IN DER FASSUNG VOM 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), DER §§ 9 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), IN DER FASSUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) UND DER NOVELLE VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.6.1962 (BGBl. I S. 420), IN DER FASSUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763), DER FLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I S. 21), DES § 1 DER NIEDEREN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), HAT DER RAT DER STADT MELLE DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG IN SEINER SITZUNG AM 25.6.1980 BESCHLOSSEN.

§ 1
1) IN DEN ALS ALLGEMEINES WOHNGEbiet (WA) AUSGEWIESENEN FLÄCHEN SIND AUSNAHMEN GEM. § 4 (3) ZIFF. 1, 2, 3 UND 4 BAUNVO ZULÄSSIG. AUSNAHMEN GEM. § 4 (3) ZIFF. 5 UND 6 BAUNVO SIND NICHT ZULÄSSIG (§ 1 (6) BAUNVO).
2) IN DEN ALS MISCHGEbiet (MI) AUSGEWIESENEN FLÄCHEN SIND AUSNAHMEN GEM. § 6 (3) BAUNVO NICHT ZULÄSSIG (§ 1 (6) BAUNVO).
3) IN DEN ALS GEWERBEgebiet (GE) AUSGEWIESENEN FLÄCHEN SIND AUSNAHMEN GEM. § 8 (3) BAUNVO ZULÄSSIG (§ 1 (6) BAUNVO).
4) IN DEN ALS EINGESCHRÄNKTES GEWERBEgebiet AUSGEWIESENEN TEILFLÄCHEN SIND NUR NICHTSTÖRENDE HANDWERKSbetrieBE SOWIE GEBÄUDE UND ANLAGEN GEMÄSS § 8 (2) ZIFFER 2 UND (3) ZIFFER 1 UND 2 BAUNVO ZULÄSSIG.
5) BEI TIEFEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN IST JE GRUNDSTÜCK NUR 1 WOHNGEbÄUDE ZULÄSSIG.

§ 2
IN DEN IM PLAN DARGESTELLTEN NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN SIND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO SOWIE BAULICHE ANLAGEN, DIE NACH LANDESRECHT IM BAULICH ODER IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND - SOWEIT NICHT GENERELL DURCH § 1 DER TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN AUSGESCHLOSSEN - NUR IM ABSTAND VON MIN. 5,00 m ZU DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN ZULÄSSIG (§ 23 (5) BAUNVO). AUCH INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN MUSS ZWISCHEN GARAGENAUFSÄHLEN UND ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN EIN ABSTAND VON MIN. 5,00 m BESTEHEN. NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN SIND GARTENGE-STÄLTERISCH ANZULEGEN UND ZU ERHALTEN.

§ 3
HINWEIS: DIE FLÄCHEN INNERHALB DER IM PLAN DARGESTELLTEN SICHTDREIECKE DÜRFEN IN MEHR ALS 0,60 m HÖHE ÜBER DER FAHRRADSTRAßE (1) 24 BBaug) IN DEN SICHT NICHT VERKEHRT WERDEN (§ 1 (2) 24 BBaug). DAS UNTERHALB DER POMMERSCHEN STRASSE AN DIE L 93 ANGRENZENDE GRUNDSTÜCK IST ENTLANG DER LANDESSTRASSE MIT EINER LÜCKENLOSEN UND FESTEN EINFRIEDUNG ZU VERSEHEN UND IN DIESEM ZUSTAND DAUERND ZU ERHALTEN.

§ 4
EINFRIEDUNGEN ZU VERKEHRSFÜHRUNGEN DÜRFEN EINE HÖHE VON 0,60 m IN DEN WA- UND MI-GEbieten NICHT ÜBERSCHREITEN.

§ 5
ORDNUNGSWIDRIG HANDELT WER VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG GEGEN DIE FESTSETZUNGEN DIESER SATZUNG VERSTÖßT. DIE ORDNUNGSWIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELD BuSSE BIS ZU 5.000,00 DM GE-ahndet WERDEN (§ 6 (2) NGO).

§ 6
DIESE SATZUNG WIRD MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNGS-VERFUGUNG RECHTSVERBINDLICH (§ 12 BBaug).

MELLE 1, 25.6.1980

BÜRGERMEISTER: [Signature] STADTDIREKTOR: [Signature]

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und wird die städtebaulich bestimmten baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 9.3.1979) dargestellt. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
Osnabrück, den 12. SEP. 1988
KATASTERAMT
Im Auftrage
J. J. J.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR	REINES WOHNGEbIET	GE	GEWERBEbEgIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGEbIET	GI	INDUSTRIEgEbIET
MI	MISCHGEbIET	SO	SONDERGEbIET (z.B. KLINIKGEbIET)
MK	KERNGEbIET		FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (HIER: LÜSCH-TEICH)
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

II	ZAHl DER VOLLGESCHOSSE (HIER HÖCHSTGRENZE)		
II	ZAHl DER VOLLGESCHOSSE (HIER ZWINGEND)		
03	GRUNDFLÄCHENZAHl, SIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKS VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (BAUNVO § 19)		
06	GESCHOSSFLÄCHENZAHl, SIE GIBT AN, WIEVIEL qm GESCHOSSFLÄCHE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUNVO § 20)		
20	BAUMASSENZAHl, SIE GIBT AN, WIEVIEL qm BAUMASSE JE qm GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUNVO § 21)		
0	OFFENE BAUWEISE		NUR EINZEL- U. DOPPEL-HÄUSER ZULÄSSIG
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE		NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
	BAULINIE		ABGRENZUNG SONSTIGER UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
	BAUGRENZE		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN		
FD	FLACHDACH	D	DACHNEIGUNG
SD	SATTELDACH		STELLUNG DER LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTTRAKTORPERS BAULICHEN ANLAGEN
WD	WALMDACH		
	BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF		
	FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF		
	VERKEHRSFLÄCHEN		
	STRASSENVERKEHRS-FLÄCHEN		PRIVATPARKPLATZ
	STRASSENABGRENZUNGS-LINIE, ABGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN	P	ÖFFENTLICHE PARKPLATZ
	ZU- U. AUSFAHRTS-VERBOT		
	FUSS- U. RADWEG		SICHTDREIECKE
	GRÜNFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 BBaug		
	KINDERSPIELPLATZ		GRÜN-FLÄCHEN ÖFFENTLICH
	PFLANZGEbOT (ÖFFENTL. / PRIVAT)		GRÜN-FLÄCHEN PRIVAT
	GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 25 a+b (VERGL. AUCH § 39 b) BBaug		
	SONSTIGE FESTSETZUNGEN		
	FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE U. GARAGEN		
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN		
	SCHUTZSTREIFEN FÜR ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG		
T	TRAFOSTATION		
	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN		UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN
N	NATURSCHUTZGEbIET	W	WASSERSCHUTZGEbIET
L	LANDSCHAFTSSCHUTZGEbIET	Q	QUELLENSCHUTZGEbIET
		U	ÜBERSCHWEMMUNGSGEbIET
	■ ■ ■ ■ ■ GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS		
	NUR DIE MIT • GEKENNZEICHNETEN PLANZEICHEN SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG		

PLANVERFAHREN VERMESSUNGSTECHN. BESTÄTIGUNG

MELLE 25.6.1980

(BÜRGERMEISTER) [Signature] (STADTDIREKTOR) [Signature]

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANUNGSENTWURFS STADT MELLE/BAUDEZERNAT

MELLE 25.6.1980

(BÜRGERMEISTER) [Signature] (STADTDIREKTOR) [Signature]

DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 7.2.1980 BIS 7.3.1980 EINSCHLIESSLICH GEMÄSS § 2a (6) BBaug ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM 25.1.1980 ÖRTSÜBLICH BEKANNTMACHTET WORDEN.

MELLE 25.6.1980

(BÜRGERMEISTER) [Signature] (STADTDIREKTOR) [Signature]

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBaug AM 25.6.1980 DURCH DEN RAT DER STADT MELLE ALS SATZUNG BE-SCHLOSSEN WORDEN.

MELLE 25.6.1980

(BÜRGERMEISTER) [Signature] (STADTDIREKTOR) [Signature]

GENEHMIGUNG BEZIRKSREGIERUNG

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBaug in der z. Zt. geltender Fassung mit Verfügung vom 03. DEZ. 1980, 309.10-21102-2, ohne Auflagen genehmigt worden. § 9024
Osnabrück, den 03. DEZ. 1980
Bez. Reg. Weser-Ems, [Signature]

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 12 BBaug SIND AM 30.1.1981 ÖRTSÜBLICH BEKANNTMACHTET WORDEN.

DIESER PLAN IST MIT WIRKUNG VOM 30.1.1981 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

MELLE 30.1.1981

STADT MELLE
Im Auftrag
[Signature]

Stadt Melle

BEBAUUNGSPLAN
„ALTENMELLER HEIDE“
STADTEIL MELLE-MITTE

1. AUSFERTIGUNG